

Saisonstart beim Skilift Krinau

Seit heute läuft der Krinauer Skilift wieder und lädt zum spassigen Pistenplausch. Insbesondere für die kleinen Skipiloten und für die Anfänger bietet der Hang hervorragende Bedingungen und eine kostengünstige und nahe Möglichkeit für den Skiplausch.

THOMAS GEISSLER

KRINAU. Der Krinauer Skilift ist seit zwei Wochen aufgebaut und startbereit. Die Piste ist von Hanspeter Wittenwiler frisch präpariert worden, und alles ist bereit für den Winterspass. Im Miniatur-Skigebiet der Gemeinde Wattwil wird am heutigen Samstag die Saisonöffnung gefeiert.

Viele Vorteile

Der Skilift in Krinau bietet gleich mehrere Vorteile: Er ist unter anderem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Sodann bietet er mit dem «Teehüsi» direkt neben der Talstation auch eine Möglichkeit zum gemütlichen Ausruhen, zum Aufwärmen und zur Stärkung mit heissen Getränken und Snacks. Zudem ist die rund 300 Meter lange Tellerliftanlage ebenso wie der Hang selbst auch schon von blutigen Anfängern zu meistern.

Familienfreundliche Preise

Nicht zuletzt ist der Skilift durch seine familienfreundlichen Preise beliebt, weiss Peter Wäspi, Präsident des Verkehrsvereins Krinau. «Der Hang ist auch sehr übersichtlich und deshalb besonders für Familien mit Kindern geeignet, da man einfach den Überblick behält und keine weiten Wege zurücklegen muss.»

Besonders gefreut hat sich der Verkehrsvereinspräsident, dass im vergangenen Jahr die Wattwiler Schüler bei einem Skitag den Krinauer Hang mit Begeisterung «unsicher» machten. Peter Wäspi hofft deshalb darauf, dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird. Mit einem speziellen Pauschalpreis ist ein solcher



Bild: Thomas Geissler

Warum in die Ferne schweifen, wenn der Skilift so nahe liegt? In Krinau haben nicht, aber insbesondere, Kinder und Anfänger Spass im Schnee.

Schnee-Spass-Tag in Krinau für Schulklassen doppelt attraktiv.

Rund 100 Personen im Einsatz

In der vergangenen Saison lief der Lift an 26 Nachmittagen und an 18 Abenden. Insgesamt wur-

den 354 Tickets für den Skilift verkauft, weiss Willi Kummer vom Verkehrsverein Krinau. «Das ist ein guter Durchschnitt», darf sich Peter Wäspi freuen. Damit war der Skilift nach Auskunft des Verkehrsvereinspräsidenten

im vergangenen Jahr knapp kostendeckend. Dies und die günstigen Preise für einen Skinachmittag in Krinau sind vor allem deshalb möglich, weil hier nicht nur zur damaligen Anschaffung der Liftanlage, zu deren Unterhalt

mit dem Pistenfahrzeug und zur Betreuung des Skilifts unzählige Stunden an ehrenamtlichem Engagement geleistet wurden und werden.

Anteilscheine, Sponsorenläufe und ähnliches halfen seit je-

her, den Lift mit der Kraft der Gemeinschaft als Attraktion zu halten. Nicht weniger als acht Personen helfen jedes Jahr zum Saisonbeginn beim Aufbau der Liftanlage. Auch der Ticketverkauf, sowie die Betreuung des «Teehüsi» während der Saison fordert das gesamte Dorf.

Knapp 100 Personen werden jeweils in Zweiergespannen auch in diesem Winter den Lift und das «Teehüsi» betreuen. Rund die Hälfte davon sind Mitglieder des Skiclubs. Ohne diese freiwilligen Einsätze wäre der Lift, der vom Verkehrsverein Krinau betrieben wird, finanziell nicht tragbar.

Neuerungen für Nachtskifahrer

Bei guten Schneeverhältnissen ist der Skilift Krinau jeweils am Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr in Betrieb. Zu diesen Zeiten ist auch das «Teehüsi» geöffnet. Daneben wird mehrmals wöchentlich auf der beleuchteten Piste von 19 bis 21.30 Uhr die Möglichkeit zum Nachtskifahren angeboten.

Hier gibt es zur neuen Saison allerdings eine kleine Veränderung. «Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das Nachtskifahren mittwochs nur wenig genutzt wurde, wenn die Kinder am nächsten Tag zur Schule müssen», erklärt Willi Kummer. «Deshalb findet das Nachtskifahren am Mittwoch nur noch in den Weihnachts- und in den Sportferien statt.» Wie gewohnt kann weiterhin jeweils am Freitag- und Samstagabend dem Skispass gefrönt werden, wenn die Wetterverhältnisse es hergeben. Unter www.krinau.ch kann man sich per Internet immer aktuell über die Bedingungen und Öffnungszeiten informieren.

Musik, die Sprache der Welt

Ein musikalisches Grossaufgebot verschaffte dem Publikum in der katholischen Kirche Wattwil am Donnerstagabend ein bezauberndes Konzerterlebnis. Als besonderer Gast war auch das «Bochabela String Orchestra» aus Südafrika mit dabei.

THOMAS GEISSLER

WATTWIL. Mit zwei der musikalischen Formationen der Kantonschule Wattwil, namentlich dem gemeinsam von der Kantonschule und der Jugendmusikschule Toggenburg gegründete Jugendorchester «il mosaico» und dem Chor «cantacanti», ist generell schon einmal viel auf der Bühne los und ein wunderbares musikalisches Erlebnis zu erwarten. Zum Adventskonzert in Wattwil gab es aber am Donnerstagabend noch eine ganz besondere Unterstützung: Das «Bochabela String Orchestra» aus Südafrika unterstützte im Zuge seiner Weihnachtstournee die Toggenburger.

Hoffnung und Perspektiven

Ihr Heimatland trauerte um seine Ikone, den vorgestern mit 95 Jahren verstorbenen Anti-Apartheid-Kämpfer, Begründer des demokratischen Südafrikas und ersten farbigen Präsidenten des Landes, Nelson Mandela. Derweil stellten die jungen Musikerinnen und Musiker des «Bochabela String Orchestra» in der fernen Schweiz eindrücklich unter Beweis, was ebenfalls eines der Ergebnisse des Freiheitskampfes ist. Denn nicht zuletzt steht auch das Projekt «Bochabela String Orchestra» für Hoffnung und Perspektive junger Men-

schen aus den Townships der Stadt Bloemfontein.

Harmonische Adventsstimmung

Das Orchester bietet Kindern die Chance, ein Streichinstru-

ment zu erlernen und im Orchester mitzuwirken. Mehr als 500 musikbegeisterte Jugendliche haben bereits bei dem Streicherensemble gespielt. Einige von ihnen unterrichten bereits

selbst die nächste Generation. Unter der Leitung des amerikanischen Kontrabassisten Peter Guy, der das Projekt seit der Gründung 1998 begleitet, sowie gemeinsam mit «il mosaico»

unter Hermann Ostendarp bezauberten die jungen Musikerinnen und Musiker beider Länder in wechselnder Zusammenarbeit. Peter Guy begleitet das Projekt seit der Gründung im Jahr 1998. Stimmungsvoll und passend zur Adventszeit liessen alle gemeinsam die Sonate in D für zwei Trompeten und Streicher von Petronio Franceschini erklingen, wobei sich auch, aber nicht nur, die beiden Trompeter Florian Buchard und Christoph Hunziker hervortaten.

Höhepunkt mit Händel

Nach diesem Auftakt konnte das durchaus zahlreiche Publikum unter anderem in Teilen des Weihnachtskonzerts «Per il Santissimo Natale» von Francesco Maria Manfredini, Johann Sebastian Bachs Violinkonzert in E-Dur (BWV 1024) sowie Franz Schuberts Streichquartett in d-Moll «Der Tod und das Mädchen» sowie einigem mehr in der einmaligen Atmosphäre der Streichmusik schwelgen.

Zum Höhepunkt des Abends war nicht nur Musik aus Afrika zu geniessen, sondern auch noch das nicht weniger als 45 Stimmen starke Klangerlebnis, mit denen der Chor «cantacanti» unter der Leitung von Max Aeberli das Hallelujah aus Händels «The Messiah» anstimmte.



Bild: Thomas Geissler

Die jungen Musiker und Musikerinnen des Jugendorchesters il mosaico und des südafrikanischen Bochabela String Orchestra begeisterten mit ihrem Zusammenspiel.

HANDELSREGISTER

Zwerit GmbH, bisher in Wettingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gründungsstatuten: 4. 9. 2012, Statutenänderung: 7. 11. 2013. Sitz neu: Nesslau. Domizil neu: Spitalstrasse 3, Neu St. Johann. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Zwingli, Ernst Max, von Wattwil, in Neu St. Johann (Nesslau), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00 (bisher: in Wettingen).

Bau-Allround Pertak, in Bütschwil, Einzelunternehmen. Das Einzelunternehmen wird in Anwendung von Art. 153 HRegV von Amtes wegen gelöscht, weil die dem Inhaber angesetzte Frist zur Herstellung des rechtmässigen Zustandes in Bezug auf das Rechtsdomizil am Sitz des Unternehmens unbenutzt abgelaufen ist.

Schwangerschaft ist keine Krankheit. Deshalb gehören Abtreibungen nicht in die obligatorische Krankenkasse!

Ja zu «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Mehr unter: www.privatsache.ch